



**MAK**

Presseinformation

**Finissage der Ausstellung *ÄSTHETIK DER VERÄNDERUNG*.  
150 Jahre Universität für angewandte Kunst Wien im MAK**  
Großangelegte Jubiläumsschau endet am 15. April 2018 unter dem  
Motto „Let’s Twist“ mit einer Performance und einem Podiumsgespräch

Termin	Sonntag, 15. April 2018, 14:00–18:00 Uhr
Ort	MAK-Säulenhalle MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
MAK-Eintritt	€ 12 / ermäßigt € 9 / Familienkarte € 15 Jeden Dienstag 18:00–22:00 Uhr: Eintritt € 5 Eintritt frei für Kinder und Jugendliche unter 19

Mit einer Performance der Medienkünstlerin Anna Vasof und einem Podiumsgespräch im Rahmen des MAK FUTURE LAB mit einer Keynote des renommierten österreichischen Sozialwissenschaftlers Wolfgang Lutz lädt das MAK am 15. April 2018 unter dem Titel *LET’S TWIST* zur Finissage der Ausstellung *ÄSTHETIK DER VERÄNDERUNG*. *150 Jahre Universität für angewandte Kunst Wien*. Die großangelegte Jubiläumsschau, eine Kooperation der Universität für angewandte Kunst Wien und des MAK, wirft einen Blick zurück auf 150 Jahre Universitätsgeschichte und wagt gleichzeitig einen Blick in die Zukunft. Rund 400 Exponate eröffnen in der unteren MAK-Ausstellungshalle Einblicke in die zahlreichen Highlights der 150-jährigen Geschichte der Angewandten. Zeitgenössische Positionen skizzieren in der oberen MAK-Ausstellungshalle die Zukunft von Kunst und Bildung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und technologischer Umbrüche.

Technologische Innovation, geopolitische Umwälzungen und wissenschaftlicher Fortschritt verändern unsere Welt in noch nie dagewesener Geschwindigkeit. Was erwarten wir von Universitäten der Zukunft? Welche Ansprüche stellen wir an Bildungsstätten der Zukunft? Wie, was und warum wollen wir in Zukunft lernen? Diese in der Ausstellung aufgeworfenen Thesen werden in der Finissage, die als Teil des vom MAK initiierten Kreativlabors MAK FUTURE LAB veranstaltet wird, einmal mehr thematisiert.

**FINISSAGE *LET’S TWIST*:**

**14:00 Uhr Performance von Anna Vasof, Künstlerin**

Anna Vasofs Arbeit ist auf universelle Weise durch ihren Witz und Unfug zugänglich. Auf künstlerischen Experimenten basierend, beschäftigen sich ihre Arbeiten mit Alltagsgegenständen unter dem Aspekt sozialer Paradoxien und lassen uns eine vertraute Welt aus einer anderen Perspektive sehen.

**16:00 Uhr Keynote von Wolfgang Lutz**, Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital, Wien  
mit anschließender Podiumsdiskussion

**DiskussionsteilnehmerInnen:**

Brigitte Felderer, Kuratorin und Kulturwissenschaftlerin

Wolfgang Lutz, Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital, Wien

**Moderation:** Christoph Thun-Hohenstein, Generaldirektor und wissenschaftlicher Geschäftsführer, MAK

MAK-Presse und  
Öffentlichkeitsarbeit

Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)  
Sandra Hell-Ghignone  
Lara Steinhäuser  
Veronika Träger  
T +43 1 711 36-233, -212, -229  
presse@MAK.at  
www.MAK.at

Wien, 12. April 2018